

Verwendungsdauer von Helmen



Grundsätzliches

Die Verwendungsdauer von den im DRK benutzen Helmen ist generell von zwei Faktoren abhängig:

1. vom eingesetzten Material:
Duroplastische Materialien gelten als sehr widerstandsfähig. Gegenüber thermoplastischen Materialien sind sie hinsichtlich vieler Beanspruchungen deutlich leistungsfähiger und darüber hinaus alterungsbeständiger.
2. von der Beanspruchung des Materials:
Helme werden im Einsatz unterschiedlichen mechanischen, thermischen, witterungsbedingten, chemischen Belastungen und Einflüssen ausgesetzt, die einen unmittelbaren Einfluss auf die Verwendungsdauer haben. Auch Pflege, Wartung und Lagerung beeinflussen die Verwendungsdauer der Helme.

Kennzeichnung von Helmen

Schutzhelme müssen von Herstellerseite gemäß den gesetzlichen Vorgaben gekennzeichnet sein:

- Angewendete Norm
- Jahr und ggf. Quartal der Herstellung
- Größe oder Größenbereich
- Name oder Zeichen des Herstellers
- Typbezeichnung des Herstellers
- Kurzzeichen des verwendeten Helmmaterials



Häufig verwendete Kurzzeichen:

Thermoplastische Kunststoffe	Polyethylen	PE
	Polypropylen	PP
	glasfaserverstärktes Polypropylen	PP-GF
	Polycarbonat	PC
	glasfaserverstärktes Polycarbonat	PC-GF
duroplastische Kunststoffe	Acrylnitril-Butadien-Styrol	ABS
	faserverstärktes Phenol-Formaldehyd-Harz	PF-SF
	glasfaserverstärktes ungesättigtes Polyesterharz	UP-GF

Tabelle 1: häufig verwendete Kurzzeichen

Verwendungsdauer

Die **GUV-R / BGR 193** gibt für Helme aus Thermoplasten eine Verwendungsdauer von 4 Jahren und für Helme aus Duroplasten von 8 Jahren an. **Maßgeblich** sind jedoch die **Angaben der Hersteller**.

Die meisten Hersteller von Feuerwehrhelmen nennen für ihre Helme **bei Einhaltung der Gebrauch- und Pflegehinweise** eine Lebensdauer **von 10 bis 15 Jahren**. Entsprechende Hinweise sind in der Herstellerinformation zu finden.

Helmschalen aus Aluminium nach zurückgezogener DIN 14940 unterliegen keiner Aussonderungsfrist; die Verwendungsdauer hängt in erster Linie vom **Zustand der Innenausstattung** ab. Empfohlen wird, die Innenausstattung regelmäßig zu prüfen und bei Bedarf zu tauschen.

Bei aktuell erhältlichen Alu-Helmen nach EN 443 ist die Lebensdauer laut Hersteller auf 15 Jahre begrenzt!

Aussonderungskriterien

Nach Einsätzen sind Helme durch den **Nutzer** einer **gründlichen Inspektion und Reinigung** der Helmschale, Innenausstattung, Zubehör zu unterziehen. Defekte Teile sind, wenn möglich, auszutauschen, geringfügige oberflächliche Kratzer können ggf. nach Herstellervorgabe selbst instandgesetzt werden.

Helme (auch mit metallischer Schale) sind **grundsätzlich auszutauschen**, wenn

- der Helm mechanische, thermische, chemische oder witterungsbedingte **Beschädigungen** aufweist, die nicht geringfügig sind oder die Oberfläche nachhaltig beschädigt haben.
- der Helm einer starken Stoßeinwirkung (mehr als ein Fall vom Tisch / aus Fahrzeug) ausgesetzt war.

Im Zweifel sollte beim Hersteller nachgefragt werden.

Tipps und Hinweise zur Beschaffung von Helmen

Der Schutzhelmmarkt ist seit der Veröffentlichung der EN 443:2008 „Schutzhelme für die strukturelle Brandbekämpfung in Gebäuden und anderen baulichen Anlagen“ im Umbruch.

Die einschlägige Herstellerbranche scheint sich, so der subjektive Eindruck auf der Fachmesse A+A im November, nur noch auf den Feuerwehrmarkt zu konzentrieren.

Helme, die den normativen Anforderungen im Rettungsdienst und Katastrophenschutz und dort erforderlichen sicherheitstechnischen Anforderungen entsprechen, werden nicht oder kaum angeboten.

Für uns im DRK stellt sich somit die Frage, welche Helme unseren sicherheitstechnischen Anforderungen entsprechen und auch auf dem Markt zur Verfügung stehen.

Auf Anfrage teilte das Referat „Feuerwehren – Hilfeleistung“ der DGUV in Übereinstimmung mit der Unfallkasse des Bundes mit, das bis auf weiteres folgende Helme verwendet werden können:

- ▶ Helme gemäß DIN EN 443:1997, soweit die Ausmusterungsfristen der Hersteller noch nicht verstrichen ist.
- ▶ Alu-Helme nach zurückgezogener DIN 14940. Diese Helme unterliegen keiner Ausmusterungsfrist solange sie keine Beschädigungen aufweisen.
- ▶ Helme gemäß DIN EN 443:2008.

Die DGUV plant weiterhin, eine neue Norm für Helme zur Verwendung im Rettungsdienst / Katastrophenschutz zu erstellen.

Unter diesem Aspekt haben wir versucht, eine wertungsfreie Marktübersicht zur Entscheidungsfindung bei der Beschaffung zu erstellen. Diese erhebt allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit, wir haben aber versucht, die derzeit in Deutschland erhältlichen Helme im Preissegment unter 150 € (ohne Zubehör, ohne Rabatte) zu erfassen.

Quellen:

- Stellungnahmen / Gebrauchshinweise der Hersteller
- Stellungnahme der UK-Bund vom 08.01.2008
- Stellungnahme DGUV vom 24.02.2010

Angaben in der Tabelle ohne Gewähr.

Abbildungen Bullard, Dräger, MSA Auer, Schubert: Eigentum der Hersteller, mit freundlicher Genehmigung.

Andere Bilder: Udo Burkhard

Hersteller	Bullard	CASCO	CASCO	CASCO	DRÄGER	MSA Auer	TOP Products International LTD	Schubert
Bezeichnung	H2000	PF 112 Extreme	PF 1000 ec / pc	HPS 4100	Fuego	H2: EN 443:2008 H3: EN 443:1997	F120	
Abbildung								
Norm	EN 443:2008	EN 443:2008	EN 443:1997	EN 443:2008	EN 443:1997	H2: EN 443:2008 H3: EN 443:1997	EN 443:2008	
Ausstattungsmerkmale	Innenschale, 2-Punkt-Benennung, 2-Punkt-Sicherheitsverschluss, Reflexband, Stufenlose Größenverstellung über Drehrad	Innenausstattung, Höhenverstellbar, 2-Punkt-Sicherheitsverschluss, Reflexband	Innenausstattung, Kopfnetz, in der Positionierung, 2-Punkt-Sicherheitsverschluss, Integriertes Visier, Modell ec mit Steckverschluss und Panikoptik	Innenausstattung, Norex, 4-Punkt Benennung, Reflexstreifen	Schnellverstellung mit Verstellring, Höhenverstellung, 4-Punkt-Sicherheitsverschluss, gebautes Adaptationssystem für Zubehör (Lampe, externes Gesichtsschild)	Reflexband, verstellbarer Kinn-Nackenschutz, Leder mit Klemmschalenverschluss	Pf-Innenschale, Norex, Innenausstattung, 2-Punkt-Sicherheitsverschluss, Kinn-Nackenschutz, Reflexband	
Größe	50 – 64 cm	53 – 64 cm	52 – 62 cm	H2 (53 bis 61 cm) H3 (59 bis 64 cm) H4 ca. 800 g H5 ca. 800 g	52 bis 64 cm	H2 (53 – 61 cm) H3 (59 – 64 cm) H4 ca. 880 g H5 ca. 800 g	H2 (53 – 61 cm) H3 (59 – 64 cm) H4 ca. 1.000 g H5 ca. 1.100 g	
Gewicht ohne Zubehör	ca. 800 g	ca. 1050 g	ca. 980 g	H2 ca. 880 g H3 ca. 800 g	1050 g (± 30 g)	H2 ca. 880 g H3 ca. 800 g	Langnachleuchtend, rot, schwarz, weiß	
Farben	Langnachleuchtend	Langnachleuchtend, rot, schwarz, weiß	Langnachleuchtend, weiss, rot	Langnachleuchtend, weiss, gelb, rot, blau, schwarz	Rot, weiß, schwarz, gelb fluoreszierend, nachleuchtend	Fluoreszierend gelb-grün	Langnachleuchtend, rot, schwarz, weiß	
Zubehör	Nackenschutz, Klappvisier, Drahtgittervisier, Multifunktionshalter für Lampe, Gehörschutzkapsel, Schutzbrille EN 166	Klappvisier, Nackenschutz, Multifunktionshalter für Lampe	Nackenschutz, Lampenhalter	Gummischutzkante, Nackenschutz, Brillenschläufe, Schutzbrille, adaptierbares Visier, Lampenhalterung	Nackenschutz, Visier, Drahtgittervisier, Schutzbrille EN 166, Helmlampe	Klappvisier, Klappvisier, Drahtgittervisier, Nackenschutz	Nackenschutz	
Anbieter	Fachhandel	Fachhandel	Fachhandel	Fachhandel	Fachhandel	Schleicht Brandschutztechnik Hejli GmbH	Fachhandel	
Preis ohne Zubehör	ab ca. 120 – 140 €	ab ca. 100 – 120 €	Md. ec: ab ca. 80 – 110 € Md. pc: ab ca. 100 – 130 €	ab ca. 120 – 140 €	ab ca. 130 – 150 €	ab ca. 80 – 100 €	ab ca. 100 – 120 €	

Hinweis:

Der Hersteller der Schutzhelme muss eine gültige EG-Konformitätserklärung mitliefern oder auf Anfrage zur Verfügung stellen!

Kennen Sie weitere Hersteller / Produkte?

Dann bitten wir um Mitteilung, um die Tabelle ggf. zu ergänzen!